

Wiedmer, Woldemar

Signatur 716

Findmittel

Findmittel

Version:	2004
Veröffentlicht durch:	Archiv für Agrargeschichte
Änderungen:	Datum: - Betreff: -
Sprache(n):	Deutsch
Autor:	Archiv für Agrargeschichte
Abkürzungen:	Im Findmittel verwendete Abkürzungen: Doc = Stufe Dokument nach ISAD(G) Dos = Stufe Dossier nach ISAD(G) S1-S9 = Stufe Serie nach ISAD(G) Vol. = Band, Behältnis

Archivbestand

Signatur:	716
Titel:	Wiedmer, Woldemar
Entstehungszeitraum:	1930-1949
Verzeichnungsstufe:	Bestand
Umfang, Art der Unterlagen:	0.1 Laufmeter, Papier
Provenienz:	Wiedmer, Woldemar
Verwaltungsgeschichte, Biografie:	<p>Woldemar Wiedmer (1898–1978) war Lehrer in Oey-Diemtigen. Er gehörte Anfang der 1930er-Jahre zu den Initianten der bäuerlichen Notgemeinschaften im Simmental. Von 1933 bis 1943 amtierte Wiedmer als Sekretär des Vororts der bäuerlichen Notgemeinschaften. In der Jungbauernbewegung leitete Woldemar Wiedmer den bäuerlichen Pressedienst. Nach dem Konflikt mit Hans Müller und der Trennung von der Jungbauernbewegung 1938/39 gehörte er zusammen mit Werner Moser und Markus Feldmann zu den treibenden Kräften des ab 1940 stattfindenden Wiedereintritts ehemaliger Jungbauern in die Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei BGB. 1942 wurde Wiedmer auf der Liste der BGB in den Grossrat und 1943 in den Nationalrat gewählt. Wiedmer, der 1942/43 auch Sekretär des Landesteilverbandes Oberland der bernischen BGB war, gehörte dem Nationalrat bis zu seiner Wahl als Jugendanwalt 1945 an. Von 1939 an war Wiedmer zudem besonders aktiv beim organisatorischen Zusammenschluss der Bergbauern auf gesamtschweizerischer Ebene. 1940 übernahm er das Sekretariat der im August 1939 gegründeten Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der wirtschaftlichen Organisationen der Bergbauern, aus der 1943 die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Bergbauern (SAB) entstand. Von 1943 bis 1944 amtierte Wiedmer als Sekretär und Geschäftsführer der SAB in Oey-Diemtigen. Mit der Übernahme der Geschäftsführung der SAB durch Walter Ryser 1945 wechselte auch der Geschäftssitz der SAB von Oey-Diemtigen nach Brugg, in die Räumlichkeiten des Schweizerischen Bauernverbandes.</p>
Bestandsgeschichte:	Der Bestand wurde 2004 vom Archiv für Agrargeschichte erschlossen.
Abgebende Stelle:	Wiedmer, Woldemar
Form und Inhalt:	Der Nachlass vermittelt vor allem einen Einblick in die Reorganisation der bernischen BGB 1939–1943 im Oberland und die publizistische Tätigkeit Wiedmers. Die Briefe an Hans Müller geben Einblick in die politischen Verhältnisse im Kanton Bern 1935.
Bewertung und Kassation:	Bewertung: siehe Bewertungsliste und Kassationsprotokoll.
Neuzugänge:	-
Ordnung, Klassifikation:	Die innere Ordnung des Bestandes wurde soweit sinnvoll übernommen. Wo nötig wurden die Unterlagen zum besseren Verständnis neu geordnet.
Zugangsbestimmungen:	Benutzung nach Absprache mit dem Archiv Möschberg.
Standort:	Archiv Möschberg
Verzeichnung durch:	Archiv für Agrargeschichte
Verzeichnungsgrundsätze:	Gemäss ISAD(G) und ISAAR(CPF)
Zeitraum der Verzeichnung:	2004

Inhaltsverzeichnis

1	Korrespondenz	6
2	Manuskripte	6
3	Zeitungsausschnitte	6

Inhaltsverzeichnis detailliert

1	Korrespondenz	6
2	Manuskripte	6
3	Zeitungsausschnitte	6

Signatur	Titel	Zeitraum	Vol.	Stufe
716. 1	Korrespondenz			S1
716. 11	Korrespondenz 1939-1943 v.a. mit BGB-Funktionsträgern wie Markus Feldmann und Verleger Jean Vetter sowie einem einen Lebenslauf enthaltenden Brief an die Direktion des Unterrichtswesens des Kantons Bern	1939-1943	1	Dos
716. 12	Briefe an Hans Müller	1935	1	Dos
716. 2	Manuskripte			S1
716. 21	Manuskripte von Reden und Artikeln	undatiert	1	Dos
716. 3	Zeitungsausschnitte			S1
716. 31	Zeitungsausschnitte inkl. eigene Artikel von Woldemar Wiedmer	undatiert	1	Dos